

Weniger Bürger, weniger Geld

Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim erhöht Umlage für beteiligte Kommunen

BURGBERNHEIM (cs) - Ohne Gegenstimmen passierte der Haushalt für 2011 die Versammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG), der für die vier Mitgliedsgemeinden erneut mit einem Anstieg der Umlage einhergeht. Wie im laufenden Jahr sind es vor allem die sinkenden Einwohner- und Schülerzahlen und die Kosten für weitere Investitionen in die Grund- und Mittelschule, die sich finanziell negativ auswirken. Von einer Kreditaufnahme konnte Kämmerer Rainer Rank dennoch absehen.

Lediglich zur Zwischenfinanzierung, bis die Fördermittel aus dem Finanzausgleichsgesetz fließen, ist ein „kurzfristiges Darlehen“ von 550 000 Euro vorgesehen. Damit kann die VG in Vorausleistung gehen, um die anstehenden Investitionen in der Schule zu stemmen, die im Vermögenshaushalt für 2011 den größten Posten ausmachen.

Neue Möbel für Grundschule

Aufgelistet ist für 2011 unter anderem die geplante Überdachung des Innenhofes, um der wachsenden Nachfrage nach einer Mittagsbetreuung an der Schule gerecht zu werden. Rund 430 000 Euro sind hierfür vorgesehen. Erneuert aufgestockt werden muss zudem das Mobiliar für die Grundschulklassen (60 000 Euro). Hinzu kommen die Neugestaltung der Sport- und Grün-

flächen an der Schule, für die Rank 250 000 Euro in den Haushalt eingestellt hat. Neben weiteren Sanierungen muss darüber hinaus in den Pausenhof investiert werden.

Unterm Strich bedeutet das Gesamtinvestitionen im Vermögenshaushalt von etwa 970 000 Euro. Weitere Zahlungen kommen auf Burgbernheim, Illesheim und Gallmersgarten durch den Zuschuss an Marktbergel für das dortige Schulgebäude zu. Da die Schülerzahlen in allen vier Mitgliedsgemeinden gegenüber dem Vorjahr gesunken sind, steigt die Schulumlage zwar entsprechend. In tatsächlichen Zahlen wirkt sich allerdings die Anhebung der VG-Umlage gravierender aus; in Burgbernheim muss bei Letzterer mit einem Plus von rund 22 800 Euro auf insgesamt 383 500 Euro gerechnet werden. In Marktbergel ist eine Erhöhung der VG-Umlage von knapp 9000 Euro (2011: 205 900 Euro) zu verkraften, in Illesheim von rund 4400 Euro (115 400 Euro), in Gallmersgarten von etwa 5100 Euro (knapp 102 000 Euro).

Über die geplanten Ausgaben für die Grund- und Mittelschule hinaus sieht der VG-Haushalt für das kommende Jahr im Vergleich mit dem laufenden Etat keine schwer wiegenden Veränderungen vor. Ein leichtes Plus hat Kämmerer Rank unter anderem für die Bereiche Aus- und Fortbildung sowie die Ver-

brauchsgebühren vorgesehen. Dafür wirkt sich aus finanzieller Sicht positiv aus, dass 2011 keine Wahlen anstehen.

Die Lohnkosten steigen ebenfalls, wie die Ausgaben für Lehr- und Unterrichtsmittel. Letzteres begründete Rank mit der Umwandlung der Haupt- in die Mittelschule und mit der Zusammenlegung der beiden Schulstandorte in Burgbernheim. Da in diesem Zusammenhang die Schülerbeförderung neu organisiert werden muss, kündigte VG-Vorsitzender Matthias Schwarz für das kommende Frühjahr weitergehende Gespräche an.

Solaranlage aufs Hallendach

Desgleichen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurde die Anfrage von Marktbergels Bürgermeister Karl-Heinz Eisenreich, auf dem Dach der neuen Sporthalle eine Fotovoltaikanlage zu installieren. Darüber muss Schwarz zufolge erst im Stadtrat Burgbernheim beraten werden.

Eine noch im laufenden Haushalt kurzfristig notwendig gewordene Investition von gut 10 000 Euro wurde von der VG-Versammlung ebenfalls ohne Gegenstimmen bewilligt. In der Schule entsprechen zwei Verbindungstüren zwischen dem Alt- und dem Neubau nicht den geltenden Rauchschutz-Bestimmungen, sie werden ausgetauscht.